

Lehrgang

**Deutsch als Zweitsprache
in der Primarstufe**

20 ECTS

Inhaltsverzeichnis

1 Qualifikationsprofil	3
1.1 ... Ziele des Lehrgangs	3
1.2 ... Qualifikationen	3
1.3 ... Lehr-, Lern-, Beurteilungskonzept	4
1.4 ... Erwartete Lernergebnisse/Kompetenzen	4
2 Allgemeine Bestimmungen	5
2.1 ... Dauer und Umfang des Lehrgangs	5
2.2 ... Zulassungsvoraussetzungen	5
2.3 ... Reihungskriterien	5
2.4 ... Studienleistung im European Credit Transfer System (ECTS)	5
2.5 ... Lehrveranstaltungstypen	6
2.6 ... Prüfungsordnung	6
2.7 ... In-Kraft-Treten	6
3 Aufbau und Gliederung des Studiums	7
3.1 ... Modulübersicht	7
3.2 ... Modulübersicht gesamter Lehrgang	8
3.3 ... Modulbeschreibungen	9
3.3.1 Modulbeschreibung – Basismodul	9
3.3.2 Modulbeschreibung – Soziokulturelle Grundlagen	12
3.3.3 Modulbeschreibung – Didaktik und Methodik	15
3.3.4 Modulbeschreibung – Praktikum	18

1 Qualifikationsprofil

1.1 Ziele des Lehrgangs

Elementares Bildungsziel dieses postgradualen Lehrganges ist die Professionalisierung von Lehrpersonen im Unterrichtsfeld „Deutsch als Zweitsprache in der Primarstufe“. Wesentlich erscheint hierzu die Spezialisierung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer in den Bereichen der Linguistik, Methodik und Didaktik von Sprachunterricht im Kontext der aktuellen Bildungssituation. Ebenso werden soziokulturelle Gegebenheiten basierend auf aktuellen wissenschaftlichen Standards und unter Berücksichtigung von wissenschaftlichen Theorien, Methoden und Lehrmeinungen thematisiert.

Der Lehrgang „Deutsch als Zweitsprache in der Primarstufe“ soll Lehrerinnen und Lehrern bewusst machen, dass

- gesellschaftliche und individuelle Mehrsprachigkeit Norm und nicht Ausnahmeerscheinung ist,
- kulturelle und sprachliche Vielfalt Bereicherung und Mehrwert bedeutet und positiv genutzt werden muss (Enrichment-Ansatz),
- notwendige Orientierungs- bzw. Haltungsänderungen alle Lehrerinnen und Lehrer einer Schule betreffen,
- Lehrende als Experten/Expertinnen für Deutsch als Zweitsprache (DaZ) an der Schule Multiplikatoren-/ Multiplikatorinnenfunktion mit „Vorbildwirkung“ haben,
- Lehrende zur Entwicklung eines Schulkonzepts zur sprachlichen Förderung aller Schülerinnen und Schüler beitragen.

Der Lehrgang soll Lehrerinnen und Lehrer befähigen

- mit kulturell heterogenen Gruppen auf Basis der Mehrsprachigkeit zu arbeiten,
- durch Individualisierung und Binnendifferenzierung im Unterricht den Schulerfolg von Schülerinnen und Schülern mit anderer Erstsprache als Deutsch zu sichern,
- mögliche Sprach- und Lernschwierigkeiten von Kindern und Jugendlichen mit Migrationsgeschichte zu erkennen,
- die Abläufe beim Erwerb von Sprache(n) zu verstehen,
- den Sprachstand zu diagnostizieren und adäquate Fördermaßnahmen zu setzen,
- den Unterricht nach DaZ-Prinzipien kompetent zu planen, durchzuführen und zu evaluieren,
- die sprachliche und kulturelle Vielfalt der Lerngruppe zu erkennen und unter dem Leitgedanken der „differenzfreundlichen Gleichheit“ (Mecheril 2010) zu berücksichtigen.

1.2 Qualifikationen

Um der bildungspolitischen Forderung nach fundierten Qualifikationen von zukünftigen Lehrpersonen in den Bereichen „Deutsch als Zweitsprache“ und „Interkulturelle Erziehung“ Rechnung zu tragen, wird in diesem Weiterbildungsangebot fachliches Grundwissen für den

Unterricht „Deutsch als Zweitsprache“ vermittelt. Nach Absolvierung dieses Lehrgangs sollen alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer fähig sein, die Sprache Deutsch als Zweitsprache in einem deutschsprachigen Umfeld zu unterrichten. Das Kompetenzprofil (1.4) nimmt im Speziellen Bezug auf die zentralen Anforderungen des Berufsfeldes der Primarstufenpädagogik.

Der Lehrgang befähigt die Teilnehmerinnen und Teilnehmer

- zur Reflexion der generellen Situation von mehrsprachigen Schülerinnen und Schülern mit anderen Erstsprachen als Deutsch,
- zur Betreuung bzw. Beratung von Schülerinnen und Schülern mit anderen Erstsprachen als Deutsch im schulischen und außerschulischen Bereich,
- zur Beratung von Lehrerinnen und Lehrer im Umgang mit mehrsprachigen Schülerinnen und Schülern mit anderen Erstsprachen als Deutsch,
- zur Förderung einer realistischen Selbsteinschätzung der betreuten Schülerinnen und Schüler in der Auseinandersetzung mit ihrem spezifischen Umfeld,
- zum professionellen Aufbau der deutschen Sprache als Zweitsprache mit dem Ziel, Deutsch als Bildungssprache zu beherrschen.

1.3 Lehr-, Lern-, Beurteilungskonzept

Im Curriculum der Pädagogischen Hochschule Wien wird durch eine Vernetzung systematischen Bildungs- und Begründungswissens mit reflektiertem Erwerb von Handlungsstrategien ein wissenschaftlicher Zugang angestrebt. Die Inhalte der Lehrveranstaltungen orientieren sich am Stand der Forschung des jeweiligen Fachgebiets und werden mithilfe hochschuldidaktischer Konzepte und Methoden vermittelt, wobei auf eine sinnvolle Integration der Selbststudienanteile in das didaktische Konzept der Module hoher Wert gelegt wird.

Leistungsbewertungen sind Teil des Lehr- und Lernkonzepts und stehen im Zusammenhang mit den zu erwerbenden Kompetenzen. Die kompetenzorientierte Gestaltung von Lehr- und Lernprozessen erfordert, dass Studierende die formulierten Lernergebnisse erreichen und ihre Kompetenzen bei der Leistungsüberprüfung nachweisen können. Prüfungen enthalten Indikatoren, die auf den Kompetenzerwerb hinweisen.

1.4 Erwartete Lernergebnisse/Kompetenzen

Die Absolventinnen und Absolventen des Lehrgangs können

- Theorien des Spracherwerbs wiedergeben und diese methodisch-didaktisch bei Schülerinnen und Schülern mit anderer Erstsprache als Deutsch umsetzen,
- verschiedene Verfahren zur Feststellung des Sprachstands von Schülerinnen und Schülern anwenden und auf der Basis der Ergebnisse individuelle Förderkonzepte entwickeln,
- adäquate Unterrichtsplanungen entwickeln, testen und adaptieren, die vom Prinzip ausgehen, dass Sprache als Handlungsinstrument in der Schule auszubauen ist,

- Methoden und Lernstrategien bei der Vermittlung von Deutsch als Zweitsprache in der Primarstufe gezielt zum individuellen Aufbau der Sprachkompetenz von Kindern mit anderen Erstsprachen einsetzen,
- eine breite Palette von Übungsformen für alle Bereiche des Sprachhandelns im Unterricht gezielt einsetzen,
- die Grundlagen sprachlicher Förderung in allen Fächern anwenden,
- die Prinzipien und Methoden eines sprachsensiblen Unterrichts umsetzen,
- reflektiert mit Diversität umgehen,
- Alphabetisierungsprozesse fundiert gestalten und begleiten.

2 Allgemeine Bestimmungen

2.1 Dauer und Umfang des Lehrgangs

Der Lehrgang dauert drei Semester und ist in vier Module gegliedert.

2.2 Zulassungsvoraussetzungen

Zulassungsvoraussetzung für den Lehrgang ist eine abgeschlossene Lehramtsausbildung im Primarstufenzubereich, eine andere abgeschlossene Lehramtsausbildung, mit der die Berechtigung verbunden ist, an einer österreichischen Pflichtschule zu unterrichten oder eine abgeschlossene Ausbildung im Elementarstufenzubereich. Des Weiteren ein aufrecht bestehendes Beschäftigungsverhältnis im abgeschlossenen Ausbildungsbereich zum Zeitpunkt der Anmeldung sowie eine Befürwortung bzw. Nominierung durch den Dienstgeber.

2.3 Reihungskriterien

Die Zulassung erfolgt nach Maßgabe der zur Verfügung stehenden Studienplätze. Für den Fall, dass aus Platzgründen nicht alle Zulassungswerber/innen zugelassen werden können, erfolgt die Zulassung nach dem Zeitpunkt der Anmeldung zum Lehrgang unter Berücksichtigung nachfolgender Reihung:

- abgeschlossene Lehramtsausbildung im Primarstufenzubereich,
- abgeschlossene Ausbildung im Elementarstufenzubereich,
- eine andere abgeschlossene Lehramtsausbildung, mit der die Berechtigung verbunden ist, an einer österreichischen Pflichtschule zu unterrichten.

2.4 Studienleistung im European Credit Transfer System (ECTS)

Der Arbeitsaufwand für den Lehrgang „Deutsch als Zweitsprache in der Primarstufe“ an der Pädagogischen Hochschule Wien beträgt 20 ECTS-Punkte.

2.5 Lehrveranstaltungstypen

Vorlesungen (VO) führen in Inhalte und/oder Theorien und/oder Methoden eines Faches oder in Teilbereiche eines Faches ein. Sie ermöglichen Orientierung und den Aufbau grundlegender wissenschaftlicher Erkenntnisse und werden meist als Vortrag(sreihe) durchgeführt. Dabei wird jedoch das Verfügen-Können über das vorgestellte deklarative und prozedurale Wissen (über fachspezifische und überfachliche Fähigkeiten) durch begleitende Aufgabenstellungen sichergestellt. Vorlesungen können auch virtuell angeboten werden.

Seminare (SE) dienen der wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit Inhalten und Methoden eines Faches oder Teilbereichen eines Faches in der gemeinsamen erfahrungs- und anwendungsorientierten Erarbeitung. Die Lehrenden wählen Inhalte/Themen aus, deren Bearbeitung mittleres Komplexitätsniveau erfordern. Zielsetzung ist der Auf- und Ausbau von Kompetenzen zur Erfassung und Lösung von fachlichen, fachdidaktischen und praxis- bzw. berufsfeldbezogenen Aufgabenstellungen. Lernformen, die zur Anwendung kommen, umfassen z.B. Literatur- oder andere Formen fachspezifischer Recherchen, Entwicklung eigener Fragestellungen, sach- und mediengerechte Darstellung der Ergebnisse – inklusive kritische Reflexion und Diskussion. Die Arbeit an den Themen kann sowohl in eigenständiger Arbeit als auch im Team oder in Projekten erfolgen. Seminare können virtuell angeboten werden, wenn die Kommunikation und Kooperation der Beteiligten durch geeignete Angebote (elektronischen Plattformen, Chats, E-Mail etc.) gewährleistet ist.

Übungen (UE) ermöglichen den Erwerb und die Vertiefung von Fähigkeiten und Fertigkeiten durch selbständiges Arbeiten. Übungen (z.B. Atelier, Workshop, Werkstatt, Labor etc.) fördern den auf praktisch-berufliche Ziele der Studien ausgerichteten Kompetenzerwerb. Übergeordnetes Ziel ist dabei der Aufbau grundlegender Kompetenzen zur Erfassung und Lösung von wissenschaftlichen und/oder berufsfeldbezogenen Aufgaben.

Praktika (PK) fokussieren die (Mit)arbeit und Erprobung in berufsfeldspezifischen Arbeitsfeldern. Die Entwicklung von Handlungs- und Sozialkompetenz sowie der Fähigkeit zu Selbstregulation nehmen dabei breiten Raum ein. Neben der angeleiteten Übernahme von Aufgaben in Arbeitskontexten umfassen Praktika (u.a. in Form von Pädagogisch-Praktischen Studien) die Vorbereitung und Reflexion (Teile davon können auch virtuell absolviert werden) von zu absolvierenden Arbeitsaufgaben. Begleitveranstaltungen zu den Praktika führen in die Berufs- und Handlungsfelder mit ihren spezifischen Aufgabenstellungen, Fragestellungen und Herausforderungen ein, stellen Verbindungen zu den fachdidaktischen und bildungswissenschaftlichen Erkenntnissen und Methoden her und unterstützen Evaluierung und Selbstreflexion.

2.6 Prüfungsordnung

Es gilt die im Mitteilungsblatt der PH Wien veröffentlichte Prüfungsordnung für Lehrgänge und Hochschullehrgänge der Pädagogischen Hochschule Wien.

2.7 In-Kraft-Treten

Datum der Erlassung durch das Hochschulkollegium: **27.06.2016**

3 Aufbau und Gliederung des Studiums

3.1 Modulübersicht

M1	Studienfachbereiche ECTS			Art LV	Semesterwochenstunden zu 45 Min.*			Echtstunden zu 60 Min.	ECTS-Credits	
Basismodul	ABG	FW/FD	PPS	VO/SE/UE/PK	Präsenzstudien-anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	Unbetreutes Selbststudium		
Einführung in die Grundfragen des Faches DaZ	1,00	0,00	0,00	VO	1,00	0,00	1,00	11,25	13,75	1,00
Grundlagen des Faches DaZ	2,00	0,00	0,00	SE	2,00	0,00	2,00	22,50	27,50	2,00
Spracherwerb und Sprachkompetenz	3,00	0,00	0,00	SE	2,00	1,00	3,00	33,75	41,25	3,00
Summe	6,00	0,00	0,00		5,00	1,00	6,00	67,50	82,50	6,00

M2	Studienfachbereiche ECTS			Art LV	Semesterwochenstunden zu 45 Min.*			Echtstunden zu 60 Min.	ECTS-Credits	
Soziokulturelle Grundlagen	ABG	FW/FD	PPS	VO/SE/UE/PK	Präsenzstudien-anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	Unbetreutes Selbststudium		
Soziokulturelles Basiswissen - Einführung	2,00	0,00	0,00	SE	1,00	0,40	1,40	15,75	34,25	2,00
Soziokulturelles Basiswissen - Vertiefung	2,00	0,00	0,00	SE	1,00	0,60	1,60	18,00	32,00	2,00
Summe	4,00	0,00	0,00		2,00	1,00	3,00	33,75	66,25	4,00

M3	Studienfachbereiche ECTS			Art LV	Semesterwochenstunden zu 45 Min.*			Echtstunden zu 60 Min.	ECTS-Credits	
Didaktik und Methodik	ABG	FW/FD	PPS	VO/SE/UE/PK	Präsenzstudien-anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	Unbetreutes Selbststudium		
Didaktik und Methodik 1	0,00	1,00	0,00	VO	1,00	0,00	1,00	11,25	13,75	1,00
Didaktik und Methodik 2	0,00	3,00	0,00	SE	2,00	0,00	2,00	22,50	52,50	3,00
Didaktik und Methodik 3	0,00	2,00	0,00	UE	1,00	1,00	2,00	22,50	27,50	2,00
Summe	0,00	6,00	0,00		4,00	1,00	5,00	56,25	93,75	6,00

M4	Studienfachbereiche ECTS			Art LV	Semesterwochenstunden zu 45 Min.*			Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
Praktikum	ABG	FW/FD	PPS	VO/SE/UE/PK	Präsenzstudienanteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	Unbetreutes Selbststudium	
Unterrichtsplanung und -analyse	0,00	0,00	1,00	SE	1,00	0,00	1,00	11,25	13,75	1,00
Reflektierte Praxis	0,00	0,00	3,00	PK	2,00	1,00	3,00	33,75	41,25	3,00
Summe	0,00	0,00	4,00		3,00	1,00	4,00	45,00	55,00	4,00

3.2 Modulübersicht gesamter Lehrgang

	Studienfachbereiche ECTS			Semesterwochenstunden zu 45 Min.*			Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
Lehrgang Deutsch als Zweitsprache in der Primarstufe (DaZ)	ABG	FW/FD	PPS	Präsenzstudienanteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	Unbetreutes Selbststudium	
Modul M1	6,00	0,00	0,00	5,00	1,00	6,00	67,50	82,50	6,00
Modul M2	4,00	0,00	0,00	2,00	1,00	3,00	33,75	66,25	4,00
Modul M3	0,00	6,00	0,00	4,00	1,00	5,00	56,25	93,75	6,00
Modul M4	0,00	0,00	4,00	3,00	1,00	4,00	45,00	55,00	4,00
Summe	10,00	6,00	4,00	14,00	4,00	18,00	202,50	297,50	20,00

*) 1 Semesterwochenstunde entspricht 15 Lehreinheiten zu je 45 Minuten

3.3 Modulbeschreibungen

3.3.1 Modulbeschreibung – Basismodul

M1	Basismodul					
Pflichtmodul		1. Semester		6 ECTS		
Voraussetzungen für die Teilnahme: keine	Verbindungen mit anderen Modulen: keine	Lehrgangsübergreifendes Modul: nein	Niveaustufe: entfällt			
Bildungsziele <ul style="list-style-type: none"> • Befähigung zur Reflexion und Analyse der eigenen Sprachkenntnisse und Sprachlernerfahrungen • Sensibilisierung für den Umgang mit den Begriffen Deutsch als Erst- und Zweitsprache, Bildungssprache bei der Spracharbeit mit jungen Lernenden • Erfassen der Rolle der Sprachkompetenz für den Bildungserfolg von Schülerinnen und Schülern als Grundlage der Partizipation am bestehenden schulischen System • Erkenntnis, wie ein kompetenzorientierter Zweitsprachenunterricht zu konzipieren ist, der das Erreichen der Bildungsstandards unterstützen soll • Einsicht in die gängigen Modelle des Spracherwerbs • Erwerb von Basiswissen zum DaZ-Unterricht mit dem Ziel, Schülerinnen und Schüler sprachlich zu befähigen, aktiv am schulischen Unterricht teilzunehmen • Befähigung zur Einschätzung von individuellen Sprachkompetenzen und -bedürfnissen • Kenntnis von kindgerechten Diagnose- und Testinstrumenten • Vertraut werden mit unterschiedlichen Sprachsystemen und den Problemen der Kontrastivität 						
Bildungsinhalte <ul style="list-style-type: none"> • Abgrenzung der Basisbegriffe des Faches (Erst-, Fremd- und Zweitsprache) • Spracherwerb und Spracherwerbstheorien • Monolinguale und multilinguale Vermittlungskonzepte • Kompetenzbegriff im Zweitsprachenunterricht und seine methodischen Konsequenzen • Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen für Sprachen als Planungsinstrument und Basisdokument für die gängigen Lehr- und Testmaterialien • Diagnoseinstrumente zur Erhebung des Sprachstandes • Anwendung und Kritik von Diagnoseinstrumenten und Testverfahren • Testen, Prüfen, Beurteilen und Fördern von Kindern mit Zweitsprache Deutsch • Testformate für standardisierte Deutschprüfungen (Österreichisches Sprachdiplom, Integrationsprüfungen, TELC etc.), unter besonderer Beachtung der Kinderprüfungen • Sprachlernen als Sprachhandeln • Deutsch als plurizentrische Sprache • Sprachvergleich, Sprachsysteme, Interferenzen 						

Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen

Die Studierenden können

- Sprachlernerfahrungen reflektieren sowie Sprachlernstrategien identifizieren und analysieren,
- individuelle Potenziale der Lernenden in Hinblick auf ihre bisherigen Sprachkenntnisse und Sprachlernerfahrungen beim Deutschlernen nutzen,
- die individuelle Sprachkompetenz der Lernenden in verschiedenen Fertigungsbereichen erheben und auf dieser Basis individuelle Lernkonzepte entwickeln,
- Planungs- und Messinstrumente des DaZ-Unterrichts für ihren eigenen Unterricht nutzbar machen,
- Lehr- und Lernziele als Kann-Beschreibungen formulieren und dadurch Konzepte zur Kompetenzsteigerung realisieren,
- an Hand eines Sprachenvergleichs die Bedeutung der Erstsprache für den Erwerb der Zweitsprache erklären,
- Interferenzen und Rückkopplungen identifizieren und die spezifischen Sprachschwierigkeiten erkennen.

Literatur

Siehe Lehrveranstaltungsbeschreibungen in PH-Online

Lehr- und Lernformen

Siehe Lehrveranstaltungsbeschreibungen in PH-Online

Leistungsnachweise

Es erfolgt die Beurteilung einzelner Lehrveranstaltungen.

Die Leistungsnachweise sind in den Lehrveranstaltungsbeschreibungen in PH-Online ersichtlich.

Sprache(n)

Deutsch

M1	Studienfachbereiche ECTS			Art LV	Semesterwochenstunden zu 45 Min.*			Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
Basismodul	ABG	FW/FD	PPS	VO/SE/UE/PK	Präsenzstudienanteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	Unbetreutes Selbststudium	
Einführung in die Grundfragen des Faches DaZ	1,00	0,00	0,00	VO	1,00	0,00	1,00	11,25	13,75	1,00
Grundlagen des Faches DaZ	2,00	0,00	0,00	SE	2,00	0,00	2,00	22,50	27,50	2,00
Spracherwerb und Sprachkompetenz	3,00	0,00	0,00	SE	2,00	1,00	3,00	33,75	41,25	3,00
Summe	6,00	0,00	0,00		5,00	1,00	6,00	67,50	82,50	6,00

Legende:	ABG	Allgemeine bildungswissenschaftliche Grundlagen	PK	Praktika
	FW/FD	Fachwissenschaften und Fachdidaktik	UE	Übung
	PPS	Pädagogisch Schulpraktische Studien	SE	Seminar
			VO	Vorlesung

*) 1 Semesterwochenstunde entspricht 15 Lehreinheiten zu je 45 Minuten

3.3.2 Modulbeschreibung – Soziokulturelle Grundlagen

M2 Soziokulturelle Grundlagen						
Pflichtmodul		2. Semester		4 ECTS		
Voraussetzungen für die Teilnahme: Modul 1	Verbindungen mit anderen Modulen: keine	Lehrgangsübergreifendes Modul: nein	Niveaustufe: entfällt			
Bildungsziele						
<ul style="list-style-type: none"> • Einblick nehmen in die soziokulturellen Grundlagen von DaZ • Entwickeln eines Bewusstseins für die Lebenswelten mehrsprachiger Schülerinnen und Schüler • Sensibilisieren für Kommunikation in mehrsprachigen Kontexten und für kulturelle und sprachliche Diversität generell – Cultural Awareness und Language Awareness • Planen von Unterrichtssequenzen zu soziokulturellen Aspekten 						
Bildungsinhalte						
<ul style="list-style-type: none"> • Migrations- und Fluchtbewegungen und ihre Auswirkungen auf die Schule • Reflexionen zum Spannungsfeld monolingualer Bildungseinrichtungen in der Migrationsgesellschaft • Sprachliche und kulturelle Diversität in Österreich und ihre Wahrnehmung als Ressource für die Arbeit in Bildungskontexten • Soziolinguistische Grundlagen zu DaZ • Diskussion von Fragen der (Schul-)sprachenpolitik • Sprache und Macht(-verhältnisse) • Grundlagen des Interkulturellen Lernens als Unterrichtsprinzip und Anregungen für dessen Umsetzung im Unterricht • Einführung in grundlegende theoretische Diskurse und Überlegungen zu der Dynamik von Begrifflichkeiten • Lebenswelten mehrsprachiger Schülerinnen und Schüler 						

Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen

Die Studierenden können

- Kenntnisse zu Migration/Flucht und Schule in den für sie jeweils relevanten Kontext setzen und praktisch anwenden,
- über Positionen zu individuellen und strukturellen Aspekten sprachlicher und kultureller Diversität in Österreich Diskurse führen und reflektieren,
- relevante sozialwissenschaftliche Begriffe und Theorien für den Bereich der Migrationspädagogik diskutieren und sich um deren Relevanz für ihr professionelles Handeln bewusst sein,
- erworbenes Wissen um Diskriminierung, Rassismus und *Othering* für ihren unterrichtlichen Alltag im Sinne einer durchgehenden Berücksichtigung des Unterrichtsprinzips des Interkulturellen Lernens umsetzen und gezielt Einheiten zu einem respektvollen Umgang mit gegebener Heterogenität für Schülerinnen und Schüler planen,
- in der Verbindung von theoretischem Wissen und persönlicher Überlegung die Lebenswelten mehrsprachiger Schülerinnen und Schüler besser verstehen und sich ihre (Macht-)position und der daraus resultierenden Konsequenzen in dem Berufsfeld bewusst machen,
- Sprache als eine Achse der Identität im Rahmen theoretischer Ansätze zu Intersektionalität wahrnehmen.

Literatur

Siehe Lehrveranstaltungsbeschreibungen in PH-Online

Lehr- und Lernformen

Siehe Lehrveranstaltungsbeschreibungen in PH-Online

Leistungsnachweise

Es erfolgt die Beurteilung einzelner Lehrveranstaltungen.

Die Leistungsnachweise sind in den Lehrveranstaltungsbeschreibungen in PH-Online ersichtlich.

Sprache(n)

Deutsch

M2	Studienfachbereiche ECTS			Art LV	Semesterwochenstunden zu 45 Min.*			Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
Soziokulturelle Grundlagen	ABG	FW/FD	PPS	VO/SE/UE/PK	Präsenzstudienanteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	Unbetreutes Selbststudium	
Soziokulturelles Basiswissen - Einführung	2,00	0,00	0,00	SE	1,00	0,40	1,40	15,75	34,25	2,00
Soziokulturelles Basiswissen - Vertiefung	2,00	0,00	0,00	SE	1,00	0,60	1,60	18,00	32,00	2,00
Summe	4,00	0,00	0,00		2,00	1,00	3,00	33,75	66,25	4,00

Legende:	ABG	Allgemeine bildungswissenschaftliche Grundlagen	PK UE SE VO	Praktika Übung Seminar Vorlesung
	FW/FD	Fachwissenschaften und Fachdidaktik		
	PPS	Pädagogisch Schulpraktische Studien		

*) 1 Semesterwochenstunde entspricht 15 Lehreinheiten zu je 45 Minuten

3.3.3 Modulbeschreibung – Didaktik und Methodik

M3	Didaktik und Methodik					
Pflichtmodul		2. und 3. Semester		6 ECTS		
Voraussetzungen für die Teilnahme: Modul 1 und Modul 2	Verbindungen mit anderen Modulen: keine	Lehrgangsübergreifendes Modul: nein	Niveaustufe: entfällt			
Bildungsziele						
<ul style="list-style-type: none"> • Aufbau von Wissen über konkrete situationsbedingte und individuell angepasste Möglichkeiten der Sprachförderung von Schülerinnen und Schülern mit Deutsch als Zweitsprache unter besonderer Berücksichtigung multilingualer Lernkonzepte • Unterrichtsplanung und -gestaltung, die sprachliche Handlungsfähigkeit auf- und ausbaut und demnach die Lernprogression kompetenzorientiert festschreibt • Kenntnis von Möglichkeiten wissenschaftlich fundierter Methoden und Lernstrategien zur Vermittlung des Deutschen als Zweitsprache in der Primarstufe • Sensibilisierung für den Umgang mit den für den DaZ-Unterricht relevanten Aspekten von Norm und Fehler, Grammatikprogression, Textkompetenz, Pragmatik, Psycholinguistik und Soziolinguistik • Fehler als Teil des Spracherwerbs und sprachlichen Handelns erkennen • Erkennen des Einflusses der Erstsprache auf den Erwerb der Zweitsprache und Ableitung adäquater individualisierender didaktischer Maßnahmen • Erlangen der Kompetenz, bekannte Lehrstrategien zu reflektieren, zu analysieren und zu erweitern sowie verschiedene Methoden in der Vermittlung der rezeptiven und produktiven Fertigkeiten einzusetzen 						
Bildungsinhalte						
<ul style="list-style-type: none"> • Prinzipien des kommunikativen und handlungsorientierten Unterrichts • Kompetenzorientierung im Zweitsprachenunterricht • Reflexion von Vermittlungsmethoden aus praktischer und wissenschaftstheoretischer Sicht • Übungstypologien zu Fertigkeiten und Teilkompetenzen • Systematische Fehleranalyse und -therapie • Lernstrategien im Fremd- und Zweitsprachenunterricht • Methoden zum Aufbau der Textkompetenz für Kinder mit anderen Erstsprachen als Deutsch • Präsentation und Anwendung „alternativer“ methodischer Konzepte und Pädagogik • Unterrichtsplanung für DaZ-Kurse und Unterrichtseinheiten • Gestaltung von sprachsensiblem Unterricht in allen Fächern • Analyse diverser Lehrmaterialien für den DaZ-Unterricht 						

Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen

Die Studierenden können

- dem aktuellen wissenschaftlichen Diskurs entsprechende Spracherwerbsmethoden reflektieren und damit eine differenzierte, individualisierende Didaktik umsetzen,
- eine breite Palette von Übungsformen für alle Bereiche des Sprachhandelns im Unterricht gezielt einsetzen,
- Methoden anwenden, um die deutsche Sprache von außen zu betrachten, um so deren Strukturen und Regelmäßigkeit neu zu entdecken,
- aktuelle DaZ-Lehrmaterialien für die Primarstufe analysieren und für ihren Unterricht sprachlich und methodisch aufbereiten,
- Lernszenarien kritisch begutachten, diskutieren und adaptieren,
- ihr sprachbewusstes Handeln erklären.

Literatur

Siehe Lehrveranstaltungsbeschreibungen in PH-Online

Lehr- und Lernformen

Siehe Lehrveranstaltungsbeschreibungen in PH-Online

Leistungsnachweise

Es erfolgt die Beurteilung einzelner Lehrveranstaltungen.

Die Leistungsnachweise sind in den Lehrveranstaltungsbeschreibungen in PH-Online ersichtlich.

Sprache(n)

Deutsch

M3	Studienfachbereiche ECTS			Art LV	Semesterwochenstunden zu 45 Min.*			Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
Didaktik und Methodik	ABG	FW/FD	PPS	VO/SE/UE/PK	Präsenzstudienanteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	Unbetreutes Selbststudium	
Didaktik und Methodik 1	0,00	1,00	0,00	VO	1,00	0,00	1,00	11,25	13,75	1,00
Didaktik und Methodik 2	0,00	3,00	0,00	SE	2,00	0,00	2,00	22,50	52,50	3,00
Didaktik und Methodik 3	0,00	2,00	0,00	UE	1,00	1,00	2,00	22,50	27,50	2,00
Summe	0,00	6,00	0,00		4,00	1,00	5,00	56,25	93,75	6,00

Legende:	ABG	Allgemeine bildungswissenschaftliche Grundlagen	PK	Praktika
	UE	Übung	SE	Seminar
	VO	Vorlesung		
	FW/FD	Fachwissenschaften und Fachdidaktik		
	PPS	Pädagogisch Schulpraktische Studien		

*) 1 Semesterwochenstunde entspricht 15 Lehreinheiten zu je 45 Minuten

3.3.4 Modulbeschreibung – Praktikum

M4	Praktikum					
Pflichtmodul		3. Semester		4 ECTS		
Voraussetzungen für die Teilnahme: Modul 1 und Modul 2	Verbindungen mit anderen Modulen: keine	Lehrgangsumgreifendes Modul: nein	Niveaustufe: entfällt			
Bildungsziele						
<ul style="list-style-type: none"> Anwendung der wissenschaftlichen Grundlagen von Methodik und Didaktik in der Unterrichtspraxis, um Sicherheit bei der Analyse des eigenen Unterrichts und der Konzeption von eigenen Unterrichtseinheiten zu gewinnen Erlangen der Kompetenz, verschiedene Lehrstrategien anzuwenden, zu reflektieren, zu analysieren und zu erweitern, um komplexe Sachverhalte anschaulich und zielgruppenadäquat zu vermitteln Erlangen von Professionalität im Umgang mit Heterogenität, sowohl auf sprachlicher als auch auf kultureller Ebene Fähigkeit zur kritischen Selbstreflexion 						
Bildungsinhalte						
<ul style="list-style-type: none"> Einbeziehung der Gegebenheiten – gesetzliche, rechtliche, fachspezifische, soziale, organisatorische, psychologische, ethnische, kulturelle – in die Unterrichtsplanung Abstimmung des Unterrichts auf die äußeren/inneren Gegebenheiten unter besonderer Berücksichtigung der individuellen Bedürfnisse von Lernenden Analyse der eigenen Rolle und des eigenen Verhaltens Entwickeln, Planen, Adaptieren und Testen von sinnvollen und übersichtlichen Unterrichtssequenzen 						
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen						
<p>Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> auf der Basis curricularer Vorgaben die Lernbedarfe der zu unterrichtenden Lernenden analysieren und ein dementsprechendes Vorgehen im Unterricht konzipieren, die Lernausgangslage der Lernenden der jeweiligen Lerngruppe identifizieren, daraus ihre Unterrichtsplanung ableiten und binnendifferenzierte Maßnahmen planen, Unterricht zielgruppenorientiert (z.T. im Teamteaching) planen, durchführen, reflektieren und dabei spezielle Lernbedarfe der jeweiligen Lerngruppe berücksichtigen, auf Basis des Wissens über Unterschiede zwischen linguistischer und pädagogischer Grammatik einen lerngruppenspezifischen DaZ-Unterricht gestalten. 						
Literatur						
Siehe Lehrveranstaltungsbeschreibungen in PH-Online						

Lehr- und Lernformen

Siehe Lehrveranstaltungsbeschreibungen in PH-Online

Leistungsnachweise

Es erfolgt die Beurteilung einzelner Lehrveranstaltungen.

Die Leistungsnachweise sind in den Lehrveranstaltungsbeschreibungen in PH-Online ersichtlich.

Sprache(n)

Deutsch

M4	Studiengangsbereiche ECTS			Art LV	Semesterwochenstunden zu 45 Min.*			Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
Praktikum	ABG	FW/FD	PPS	VO/SE/UE/PK	Präsenzstudienanteile	Betreute Studianteile gemäß § 37 HG	Betreute Studianteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	Betreute Studianteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	Unbetreutes Selbststudium	
Unterrichtsplanung und -analyse	0,00	0,00	1,00	SE	1,00	0,00	1,00	11,25	13,75	1,00
Reflektierte Praxis	0,00	0,00	3,00	PK	2,00	1,00	3,00	33,75	41,25	3,00
Summe	0,00	0,00	4,00		3,00	1,00	4,00	45,00	55,00	4,00

Legende:	ABG	Allgemeine bildungswissenschaftliche Grundlagen	PK	Praktika
	UE		Übung	
	SE		Seminar	
	VO		Vorlesung	
	FW/FD	Fachwissenschaften und Fachdidaktik		
	PPS	Pädagogisch Schulpraktische Studien		

*) 1 Semesterwochenstunde entspricht 15 Lehreinheiten zu je 45 Minuten